

Hallenbad eröffnet am Montag wieder

Das sanierte Bad in Friedrichsfeld geht nach 15 Monaten der Schließung nunmehr an den Neustart. Die finalen Wasser- und Luftproben waren ohne Befund und so ist die Schwimmereinrichtung wieder nutzbar

Von Florian Langhoff

Voerde. Die gute Nachricht verkündete Bürgermeister Dirk Haarmann den zahlreichen Gästen aus Politik und Nutzer-Kreis direkt zu Beginn des Ortstermins am Hallenbad. „Wir können am Montag öffnen“, sagte der Voerder Verwaltungschef. „Kleinere Restarbeiten laufen noch, aber die werden übers Wochenende abgeschlossen.“ Dann führte Nicole Orzechowski, Fachdienstleiterin Gebäudemanagement der Stadt Voerde, die Gästegruppe durch das Bad, das seit Ende Mai 2018 zunächst in Folge eines Keimfundes im Wasser und später aufgrund ausgemachter und zu beseitigender Schadstoffe geschlossen war. Die Gruppe bekam schon im Eingangsbereich einige Neuerungen zu sehen. „Wir haben hier optisch einiges verändert“, erläuterte Orzechowski. Eine neue Decke und ein neuer Anstrich erwarten schon im Eingang die Gäste.

Richtig augenfällig werden die Veränderungen allerdings erst im Umkleidebereich. Hier blicken die Gäste, wenn sie nach oben schauen, auf die freigelegten Trapezbleche des Hallenbad-Daches. „Wir haben Wert auf Purismus gelegt“, erklärte Orzechowski. Die Zwischendecken des Freibades wurden komplett entfernt und die Elektrik neu gestaltet. Das stieß bei einigen der Besucher nicht unbedingt sofort auf Gegenliebe. „Sieht etwas nach Rohbau aus“, lautete ein Kommentar. Allerdings hat diese Maßnahme zwei Vorteile: Zum einen wird so nach oben wesentlich mehr Raum geschaffen und zum anderen sind mögliche Schäden an der Dachkonstruktion des Schwimmbades viel schneller erkennbar.

Die größte Veränderung hat aber die Halle mit den beiden Schwimmbecken selbst erfahren. Besonders augenfällig sind hier die in kräftigem Blau gehaltenen Belüftungsrohre, die sich an der gesamten Decke der

Halle entlangziehen. Und auch hier wurde die Zwischendecke entfernt, so dass die Halle insgesamt wesentlich höher wirkt als vor Beginn der Bauarbeiten. „Wir haben hier ein ganz neues Raumbild geschaffen und daher auch neue Lampen eingebaut“, erklärte Orzechowski. Die Lüftungsanlage ist noch ein Provisorium. Die neue Anlage für die Lüftung der Halle soll in der 39. Kalenderwoche, also Ende September, geliefert werden. „Das wird eine mobile Anlage, die aber hier ein festes Fundament bekommt“, sagte Bürgermeister Haarmann. Die kombinierte, mobile Belüftungs- und Heizanlage könnte auch an anderen Orten eingesetzt werden, wenn sie am Hallenbad nicht mehr benötigt wird.

Die Duschräume wurden ebenfalls überarbeitet und auch dort neue Decken eingebaut. „Aus den alten Lamellendecken mussten die Schwimmmeister teilweise die Duschgel-Flaschen rausfischen“, erklärte Haarmann. Auch die Duschen selbst wurden teilweise ausgetauscht. In der Sauna laufen die Sanierungsarbeiten derzeit noch. Diese soll nach derzeitiger Planung in sechs Wochen wieder in Betrieb gehen. Ein Blick in den Keller des Schwimmbades zeigt, dass sich auch hier einiges getan hat. Eine neue Umwälzpumpe steht zum Einbau bereit. Ein Großteil der alten Lüftungsanlage wurde bereits abgebaut und entfernt. Auch die Wasserfilter wurden komplett gereinigt und mit neuem Filtermaterial ausgestattet.

„Der politische Auftrag war, das Bad für die kommenden drei bis fünf Jahre in Betrieb zu halten“, erinnerte Haarmann. „Wir sind zuversichtlich, dass wir das mit den durchgeführten Maßnahmen auch machen und eventuell noch etwas Reservezeit haben.“ In diesem Zeitraum sollen keine größeren Reparaturen mehr anfallen, bis das Hallenbad durch das geplante Kombibad abgelöst wird.



Im Hallenbad können die Nutzer nach 15 Monaten der Schließung ab kommenden Montag wieder ihre Bahnen ziehen.

FOTO: HEIKO KEMPKEN / HEIKO KEMPKEN / FUNKE FOTO SERVICES

Letzter Freibad-Tag am 1. September

■ **Mit der Wiedereröffnung** des Hallenbades endet die Freibadsaison in Voerde, da das Bäderpersonal dann im Hallenbad zum Dienst antreten wird. Am Sonntag ist also die letzte Gelegenheit, dem Freibad in diesem Jahr einen Besuch abzustatten.

■ **Die Baumaßnahmen** im Hallenbad waren durch Schadstofffunde erforderlich geworden. Diese stellten auch den aufwendigsten und teuersten Teil der durchgeführten Arbeiten am Friedrichsfelder Hallenbad dar. Dieses ist jetzt wieder schadstofffrei.